



**Das liiii**

man wollen wir sagen von der driten  
vornundschafft vñ die ist die dye ein  
yeglich man über sein eelich weybe  
hat vñ dise vornundschafft zweyete  
sich mit dersten. dyse vornundschafft  
darff seines weibs güt mit verbadme  
als der ander tün müß. vt. s. s. li. ij. ar.  
xxij. wa aber sin. vt. insti. de satis da-  
tione tutoris et curatoris. S. non tum  
Sy bedürffen auch der mundlin güt  
nit berechnen als jene müssen thun.  
vt. s. s. li. ij. ar. xxij. wa die sin. in autē  
vt. qui obligatos res uniuersum. S. Si  
vero. Auch so mag man söllche vor-  
mund mit absetz als man yenen thät  
vt. insti. § suspectis tutoribus. S. nouis-  
sime. Auch so ist es an im nit not das  
er ebebürtig sei vt. s. s. li. i. ar. xxij. wa  
die sin. e. l. ar. ij. Allein ist ein man sey-  
nen weib wañ warüb als ein man  
ein weib nympt vñ sy in sein bet trit  
so trit sy in sein rechte. vt. s. s. li. ij. ar.  
xlv. nun vernempt ver. der man. wañ  
warumb wañ daz weib von dem man  
getrauet wirt so nympt er sy vñ alles  
ir güt in rechte vornundschafft vt. s.  
s. li. j. ar. xxxi. man vñ weib Auch so  
mag ein weib on jres vornundes wil-  
len ir güt weder ver geben noch verlo-  
ben noch ver seze noch verkauffen no-  
ch verkünnen on jres manns willen  
vñ vilob das er durch recht dulden  
dürffe. Vñ dis ist darüb das sy mit  
einander vñzweyete güt habent vt. s.  
s. li. j. ar. xxxi. man vñ weib. insti. qui-  
bus alienare licet vel non. S. attendit  
s. li. j. ar. xlv. Allein ist ein weyb wañ  
warüb sy habent kein gezweyete güt.  
also das sy gesündert sölten sein. vt. ff.  
pro socio. l. ij. §. is vero Als wir vor ge-  
sproche habe das kein mundlein thun  
soll on seines vornundes volpior. vt.  
insti. de auctoritate tutoris. S. tutores  
autē Vñ noch nymmer mag ein weyb  
on jres vornunds willen sunderliche

**blat**

ma so mag ei weib mit nichte etwas  
sunderlichs ire man geben snderliche  
sein erben wañ wie ein vornud eines  
mundlins güt ertriget so hat er nit  
mer recht daran dan als ein vornud  
das ist § vornudschafft schuld wañ  
warüb kein mundlein mag seine vor-  
mund icht gebe wañ man bet es dar-  
für das er es villeicht mit lysten hette  
ertriget vñ mit übrige gezwang do  
gehört keines zu ob es wol vor ge-  
bet banck geschehe. Es wär mit lache  
dem oß si öliche antliz es ist alles vñ  
sunst vñ darüb so ist die gab vñ nütze  
wañ warumb ein yeglich vornund  
soll sein mundlein bewaren daz sy nit  
betrogen werden vñ darumb sol er  
sy ya selber nit betriegen vt. institutis  
de tutelis. S. qd si quis. Nota ir sol-  
lent auch wissen das vort vornund  
schafft reist ein wort das amptes vñ  
ist kommen auf römischen rechte vt.  
insti. de acciolano tutore vel eo qui ex  
lege in lilia vel ticia dabatus. S. sed et ex  
eis legibus. Auch wist das ein vor-  
mund ein fürsprech heist vt. s. s. li. j.  
arti. xlvij. Allein die dye vneeliche ge-  
boren sind Auch heyst ein vornun-  
der ein gemeiner vorsteer als ein bur-  
germeister. C. de sacro sancte. l. iube-  
mus Auch heyst ein vornunder eyr  
kampff vt. s. s. li. j. arti. xlvj. spucht ein  
gewundt man.

**Von ungericht.  
Ber. xxvii. Artikel**

**N**ient wie man einen man be-  
stätigen soll in weichbild der  
beklagt wirt vñ ungericht  
do man handhafft that nit an bewe-  
sen kan den soll man fürbänge für die  
benet auff den stül do man pfliget zu  
richten vñ soll im kündigen die sach  
darumb man in auffgehalten hat do  
soll der richter gegenwertig sein oder